

Inhalt

Vorwort.....	VII
<i>Volker Ulrich und Walter Ried</i>	

Vorwort.....	XIII
<i>Ulla Schmidt</i>	

I. Öffentliche Haushalts- und Geldpolitik

Exzessive Budgetdefizite und die institutionelle Ausgestaltung der EU-Haushaltspolitik.....	3
<i>Christian Feilcke, Bernd Süßmuth und Robert K. von Weizsäcker</i>	

Die additive Bereitstellung privater Güter – Staat, Markt und Eigenproduktion	23
<i>Eckhard Janeba</i>	

Environmental Protection as an Instrument in the International Competition	39
<i>Klaus Conrad</i>	

Planung und Kontrolle im öffentlich-rechtlichen Rundfunk	51
<i>Martin Gläser</i>	

Steuerpolitik in Deutschland und Österreich: 2 Nachbarn – verschiedene Wege? ...	73
<i>Christian Smekal</i>	

Zur Erweiterung der traditionellen Einnahmen- und Ausgabenanalyse öffentlicher Haushalte	93
<i>Hans Heinrich Nachtkamp, Walter Ried und Volker Ulrich</i>	

Fortgesetzte öffentliche Nettokreditaufnahme und die sich wandelnde ökonomische Rolle des Staates	121
<i>Berthold U. Wigger</i>	

Die Tobin-Steuer als Finanzierungsquelle und Instrument zur Regulierung globaler Kapitalströme.....	135
<i>Dieter Duwendag</i>	

Der Euro nach sieben Jahren: Viel Lärm um nichts?	149
<i>Karlhans Sauernheimer</i>	

II. Finanzierungsprobleme in der sozialen Sicherung: Solidarität und Eigenverantwortung

Zur Reform der Sozialpolitik	169
<i>Ulrich Roppel</i>	
Steuerfinanzierung in der sozialen Sicherung	181
<i>Bert Rürup</i>	
Die Regulierung als Instrument der Sozialpolitik: Eine Rechtfertigungsanalyse...	205
<i>Roland Vaubel</i>	
Arbeitsmarktpolitik und ihre Wirkung auf Bildung Eine Untersuchung am Beispiel von Sozialhilfe und Kombilohnmodellen	219
<i>Makram El-Shagi und Jürgen Schröder</i>	
Zwischen Solidarität und Eigenverantwortung	235
<i>Hans Jürgen Ahrens</i>	
Mehr Eigenverantwortung im Gesundheitswesen – Leerformel oder echte Chance?	247
<i>Wolfgang Schmeinck</i>	

III. Der Wettbewerb als Steuerungsinstrument der Gesundheitsversorgung

Überlegungen zur Reform des Risikostrukturausgleichs (RSA) und seiner Verknüpfung mit einer Finanzreform in der GKV	265
<i>Josef Hecken</i>	
Wettbewerb im Gesundheitswesen	279
<i>Markus Lungen und Karl W. Lauterbach</i>	
Wettbewerbliche Steuerung als Zukunftschance der GKV – Die betriebliche Krankenversicherung im Spannungsfeld zwischen Staat und Markt	295
<i>Jürgen Brennenstuhl und Manfred Schulz</i>	
Alles bloß Etikettenschwindel? Der künftige Kassenwettbewerb nach der Gesundheitsreform der Großen Koalition	325
<i>Klaus Jacobs</i>	
Theoretische und praktische Bedingungen „selektiven Kontrahierens“ – der weiße Fleck auf der gesundheitsökonomischen Landkarte?	343
<i>Herbert Rebscher</i>	

Ein Plädoyer für mehr Wettbewerb	357
<i>Cornelia Yzer</i>	
Neuorientierung in der Krankenhausversorgung: Von der Selbstkostendeckung zu Wettbewerbspreisen	365
<i>Günter Neubauer</i>	
Die Krankenhausplanung unter sich verändernden Rahmenbedingungen	379
<i>Hans Georg Faust</i>	
Weshalb das Gesundheitswesen ein Kartellrecht braucht: ein Plädoyer für eine Wettbewerbsordnung im Gesundheitswesen	389
<i>Peter Oberender und Jürgen Zerth</i>	
Das Vorhaben einer EU-Richtlinie für Gesundheitsdienstleistungen im Licht des europäischen Gemeinschaftsrechts	411
<i>Burkhard Tiemann</i>	
Ein Wettbewerbsmodell für das Schweizerische Gesundheitswesen.....	437
<i>Robert E. Leu</i>	
Erfahrungen mit managed care aus den USA. Hinweise für die integrierte Versorgung in Deutschland	451
<i>Lothar Seyfarth</i>	

IV. Die Leistungen der GKV – Bestimmung des Umfangs, Kriterien und Kosten

Gemeinsamer Bundesausschuss und Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit in ihrer Bedeutung für die Weiterentwicklung des Leistungskatalogs der Gesetzlichen Krankenversicherung	465
<i>Fritz Beske</i>	
Zum Leistungskatalog der GKV aus der Perspektive des Arztes	477
<i>Gisela Charlotte Fischer</i>	
Der internationale Standard der Kosten-Nutzen-Bewertung	495
<i>Reinhard Rychlik</i>	
Wie medizinische Orientierung insbesondere Versorgungsforschung die Sorgen der Gesundheitsökonomie lindern könnte	503
<i>Peter C. Scriba</i>	

„Ambulant vor stationär“ – ein gesundheitspolitischer Grundsatz auf dem Prüfstand	517
<i>Gerhard Schulte</i>	

Niemand kennt die Kosten für medizinische Leistungen	541
<i>Peter Eichhorn und Joachim Merk</i>	

V. Effizienz und Effektivität in der Arznei- und Heilmittelversorgung

Effizienzoptimierung in der Arzneimittelversorgung – Für mehr Rationalität und Wirtschaftlichkeit in der Therapie mit Medikamenten –	553
<i>Gerd Glaeske</i>	

German drug pricing policy: a critical comment	565
<i>J.-Matthias Graf von der Schulenburg</i>	

Methoden der Nutzenbewertung von Arzneimitteln national und im internationalen Vergleich – Übersicht	579
<i>Barbara Sickmüller und Christine Lietz</i>	

Die Generikaindustrie zwischen Regulierung und Wettbewerb	593
<i>Peter Schmidt</i>	

Verordnungen von Arzneimitteln für PKV- und GKV-Versicherte – Ein Vergleich –	623
<i>Volker Leienbach</i>	

Direkte Patienteninformationen für verschreibungspflichtige Arzneimittel – Erfahrungen aus dem Ausland und Anwendungsmöglichkeiten für Deutschland	635
<i>Jürgen Wasem, Stephanie Maas und Stefan Greß</i>	

Pharmazeutische Dienstleistungen aus der Apotheke	661
<i>Heinz-Günter Wolf</i>	

Die Dauerreform der Heilmittelbranche	669
<i>Frank Dudda</i>	

VI. Nachhaltigkeit der Gesundheitssysteme: Herausforderung durch Alterung und medizinischen Fortschritt

Gesundheitswesen 2020 – Visionen eines zukunftsfähigen Gesundheitssystems	689
<i>Dieter Cassel</i>	

Primärprävention als Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesundheitspolitik.....	713
<i>Rolf Rosenbrock</i>	
Zum Einfluss von Demographie und medizinisch-technischem Fortschritt auf die Gesundheitsausgaben.....	735
<i>Klaus-Dirk Henke und Lutz Reimers</i>	
Alterung der Bevölkerung und Gesundheitsausgaben. Eine Grangerkausalitäts- analyse für Deutschland, Frankreich, Großbritannien und die Schweiz.....	755
<i>Manfred Erbsland und Stefan Kronenberger</i>	
Prognosen der Beitragssatzentwicklung in der GKV – Was lässt sich aus langfristigen Szenarien lernen?	777
<i>Volker Ulrich und Udo Schneider</i>	
Gesund altern – zwischen Kompressions- und Medikalisierungsthese	797
<i>Adelheid Kuhlmei</i>	
Altersspezifische Gesundheitsausgaben im demografischen Wandel – welche Rolle spielt der medizinische Fortschritt?	807
<i>Walter Ried</i>	
Der Beitrag der Gesundheitsökonomie zur Sicherung des medizintechnischen Fortschritts für alle.....	831
<i>Joachim M. Schmitt</i>	
Innovationen und ihre Perspektiven im Spannungsfeld zwischen Finanzierung und Versorgungsfortschritt im Gesundheitswesen.....	839
<i>Rolf Stuppardt</i>	

VII. Gesundheitsreform: Erfordernisse, ambivalente Effekte und wissenschaftliche Beratung

Orientierungspunkte für die Gesundheitspolitik.....	857
<i>Johann Eekhoff</i>	
Hitler, Honecker und die Gesundheitsreform – Zur Entstehungsgeschichte des GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetzes	871
<i>Franz Knieps</i>	
Auch der Sozialausgleich in der Gesetzlichen Krankenversicherung ist reformbedürftig	881
<i>Eckhard Knappe und Doris Weissberger</i>	

Rücklagen und Rückversicherung zur Vermeidung von Insolvenz in der gesetzlichen Krankenversicherung	891
<i>Stefan Felder</i>	
Das Festzuschusssystem als Steuerungsinstrument in der Gesetzlichen Krankenversicherung	903
<i>Jürgen Fedderwitz, Wolfgang Micheelis und Elfi Schmidt-Garrecht</i>	
Die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung der Zahnmedizin	917
<i>Jürgen Weitkamp und David Klingenberg</i>	
Finanzierungsziele und -instrumente des GKV-Wettbewerbsstärkungs- gesetzes 2007: Eine kritische Betrachtung	923
<i>Anita B. Pfaff und Martin Pfaff</i>	
Leitende Krankenhausärzte geraten zunehmend unter ökonomischen Druck	953
<i>Jörg-Dietrich Hoppe</i>	
Der abhängige Freiberufler: Vertragsärzte zwischen ärztlicher Verantwortung und SGB V-Korsett	959
<i>Andreas Köhler</i>	
Das GKV-WSG: ein Projekt zur Förderung der Politikverdrossenheit?	965
<i>Norbert Klusen und Andreas Meusch</i>	
Der Stellenwert der gemeinsamen Selbstverwaltung auf Bundesebene nach dem GKV-WSG	985
<i>Rainer Hess</i>	
Von der Herzog-Kommission zum Gesundheitsfonds. Die klare Handschrift der Union	995
<i>Annette Widmann-Mauz</i>	
Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie : « Ut desint vires tamen est laudanda voluntas »	1011
<i>Eike Hovermann</i>	
Autoren	1017